

"Test; SB1pro:"

(1.10.2005, Zeitschrift: "HiFi&Records Ausgabe 4/05", Autor: Helmut Rohrwild)

Vorneweg: Ich nehme kein Wort von meinen Artikeln über die Reinigung mit Microfasertüchern zurück. Nach wie vor halte ich dieses Verfahren für das effizienteste und für unschlagbar preisgünstig. Aber leider klappt das nicht bei Schallplatten aus aktueller Produktion - bei ihnen kann die Reinigung mit dem Microfasertuch zu einem Knistern führen, das auch nach mehreren Durchgängen nicht weichen will (ich vermute, daß das Rückstände aus dem Pressvorgang sind).

Also benötigen neue Scheiben eine Naßreinigung, und so habe ich mich mal wieder nach Plattenwaschmaschinen umgesehen.

Dabei bin ich auf die "SB- Maschinen" von Sven Berkner gestoßen, die mit Punktabsaugung arbeiten. Sie sind grundsolide gebaut und versprechen eine lange Lebensdauer.

Zuerst hatte ich die "SB1+" mit manueller Fadennachführung im Einsatz, bei der man die Flüssigkeit von Hand aufträgt.

Jetzt ist die "SB1pro" (1650 Euro, SB Elektronik, Telefon: 0911 / 637484) verfügbar, bei der beide Funktionen automatisiert sind.

Die Würfelform erlaubt es, das komplette Zubehör im Inneren der Maschine unterzubringen. Ganz hinten sitzt die Saugpumpe, davor in Aufnahmen aus Schaumstoff zwei Behälter für die Reinigungsflüssigkeit und die Abgesaugte, verschmutzte Flüssigkeit.

Beide Behälter sind gleich groß, man leert den Schmutzbehälter also ganz automatisch immer dann, wenn man Reinigungsflüssigkeit auffüllt.

Der Stauraum dient zum aufbewahren der Reinigungsflüssigkeit und eines Microfasertuchs, das Berkner zur Vorreinigung stark verschmutzter Platten empfiehlt.

Obenauf sitzt der Plattenteller, links hinten der Bürstenarm mit der Düsenleitung für die Waschflüssigkeit und rechts der Führungsarm für das Saugrohr, das am Ende eine Kunststoffdüse hat.

In die wird von unten der Faden eingeführt, der verhindert, daß die Düse die Plattenoberfläche beschädigt.

Die Bürste ist von oben verschraubt und sollte gelegentlich ausgewaschen werden.

Der Saugarm wird von innen nach außen geführt, man saugt also vom Label aus quasi der Fliehkraft, die die aufgebrachte Flüssigkeit nach außen treibt, hinterher.

So macht Plattenwaschen richtig Spaß.

Die "SB1pro" ist in ihren Funktionen selbsterklärend und einfach zu bedienen. Ich habe nur die mitgelieferte Flüssigkeit verwendet und damit ausgezeichnete Reinigungsergebnisse erzielt.

Die eingangs beschriebenen hartnäckigen Pressrückstände wurden zuverlässig beseitigt.

Manche Scheibe offenbarte nach dieser Prozedur allerdings auch, daß die Pressqualität einfach nicht besser ist - schade.

Selbst stark verschmutzte Scheiben bekommt man mit der "SB1pro" einwandfrei sauber, auch wenn das mehrere Waschgänge erfordert.

Genauso wichtig wie die erstklassige Reinigungswirkung ist für mich die Tatsache, daß ich neben der Wäscherei endlich problemlos Musik hören kann - die Maschinen von Sven Berkner sind tatsächlich so leise.

Der Preis geht völlig in Ordnung, wer auf Punktabsaugung schwört, ist mit der Berkner "SB1pro" bestens bedient.